

Hoffmann/Maschmann/Schaperdot
Betriebsvereinbarungen in der Praxis

Betriebsvereinbarungen in der Praxis

Eine Sammlung wichtiger Betriebsvereinbarungen mit
praxisbezogenen Hinweisen

von

Bianca Hoffmann

RAin, Senior Manager Corporate Labor Law, Koblenz

Prof. Dr. Frank Maschmann

Universität Regensburg, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht

Susanne Schaperdot

RAin, FAArbR, Bochum

6., überarbeitete und erweiterte Auflage
2025



Zitiervorschlag:
Hoffmann/Maschmann/Schaperdot Betriebsvereinbarungen/Bearbeiter § ... Rn. ...

beck.de

ISBN 978 3 406 81269 9

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 6. Auflage

Seit der Veröffentlichung der 5. Auflage sind sechs Jahre vergangen. In dieser Zeit haben sich das Arbeits- und Sozialrecht sowie die Arbeitswelt durch neue Technologien, moderne Arbeitsstrukturen und krisenbedingte Anforderungen erheblich weiterentwickelt. Aufgrund der positiven Resonanz, die das Buch als Arbeitshilfe für Personalabteilungen, Betriebsräte und Arbeitsrechtler gefunden hat, haben Verlag und Autoren beschlossen, eine Neuauflage herauszugeben.

Rechtsanwältin Bianca Hoffmann (vormals Bigos) bleibt weiterhin Autorin. Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Peter Pulte ist Prof. Dr. Frank Maschmann hinzugekommen, und das Autorenteam wird durch die Kollektivrechtlerin, Rechtsanwältin Susanne Schaperdot, ergänzt.

In dieser Neuauflage wurden nicht nur die bestehenden Betriebsvereinbarungen überarbeitet und die Rechtsprechung der letzten Jahre sowie neue Gesetze und Gesetzesänderungen berücksichtigt, sondern es wurden auch Betriebsvereinbarungen aufgenommen, die die digitale Transformation der Arbeitswelt in Unternehmen und Konzernen regeln. Unser Ziel war es weiterhin, nur solche Betriebsvereinbarungen aufzunehmen, die häufiger abgeschlossen werden.

Betriebsvereinbarungen werden zwischen den Betriebsparteien verhandelt, idealerweise auf Augenhöhe und mit gleicher Kenntnis- und Wissenstiefe, teilweise unter Einbeziehung einer Einigungsstelle. Betriebsräte und Geschäftsleitungen verfolgen je nach Thema gemeinsame und unterschiedliche Interessen. Das Buch verzichtet bewusst darauf, bei der Auswahl der Muster darauf hinzuweisen, ob es sich um eine Betriebsvereinbarung handelt, die für eine der Betriebsparteien besonders vorteilhaft ist.

Wir empfehlen den Nutzerinnen und Nutzern dieser Sammlung, nicht nur bei Abschluss einer neuen Betriebsvereinbarung auf die vorgestellten Muster und ihre Erläuterungen zurückzugreifen, sondern auch bestehende Betriebsvereinbarungen auf Übereinstimmung mit den veränderten rechtlichen Bestimmungen zu überprüfen. Die Arbeitswelt ist durch stark zunehmende Digitalisierung, Flexibilisierung und Internationalisierung geprägt. Das Hinweisgeberschutzgesetz, die Möglichkeit von Homeoffice und mobilem Arbeiten, der Einsatz von KI, neue Regelungen des Betriebsverfassungsrechts, zB zur Vergütung von Betriebsratsmitgliedern, oder des Arbeitszeitrechts machen neue Betriebsvereinbarungen notwendig.

Die meisten Mustertexte wurden gegenüber der Voraufgabe stark verändert, teilweise in andere Kapitel verschoben oder anders bezeichnet. Der äußeren Form und inneren Systematik mancher Betriebsvereinbarung merkt man noch an, dass sie das Ergebnis eines betrieblichen Kompromisses sind. Dabei stehen die Regeln der juristischen Logik und der Vertragsgestaltung nicht im Vordergrund. Nachdem die Ursprungsfassungen mehrfach verändert wurden, hielten wir es für angemessen, anlässlich der Überarbeitung eine Textfassung zu wählen, die sich eher als Formulierungsvorlage eignet. Neu aufgenommen wurden teilweise alternative Formulierungen, die es ermöglichen, das jeweilige Muster den betrieblichen Gegebenheiten und den Wünschen der Vertragsparteien schneller anzupassen.

Für Zuspruch, Ergänzungsvorschläge und Hinweise aus der Leserschaft bedanken wir uns herzlich. Auch künftig werden wir gerne Anregungen und Verbesserungsvorschläge aufnehmen.

Koblenz/Regensburg/Bochum,
im Juli 2025

Bianca Hoffmann
Prof. Dr. Frank Maschmann
Susanne Schaperdot

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Einleitung (<i>Maschmann</i>)	1
§ 1. Personelle Angelegenheiten (<i>Schaperdot</i>)	27
§ 2. Bildungswesen (<i>Maschmann</i>)	97
§ 3. Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer (<i>Schaperdot</i>)	143
§ 4. Arbeitszeit (<i>Hoffmann</i>)	205
§ 5. Flexible Arbeitszeit (<i>Hoffmann/Schaperdot</i>)	269
§ 6. Mobile Working (<i>Maschmann</i>)	333
§ 7. Urlaub (<i>Schaperdot</i>)	361
§ 8. Zeitabhängige Vergütung (<i>Hoffmann</i>)	397
§ 9. Leistungsabhängige Vergütung (<i>Maschmann</i>)	441
§ 10. Technische Kontrolleinrichtungen (<i>Maschmann</i>)	507
§ 11. Betriebliches Vorschlagswesen (<i>Schaperdot</i>)	595
§ 12. Soziale Einrichtungen (<i>Hoffmann</i>)	637
§ 13. Gesundheit/Arbeitsschutz (<i>Hoffmann/Schaperdot</i>)	697
§ 14. Betriebliche Zusammenarbeit (<i>Schaperdot</i>)	801
§ 15. Moderne Unternehmensführung (<i>Maschmann</i>)	865
§ 16. Wirtschaftliche Mitbestimmung (<i>Hoffmann</i>)	927
Stichwortverzeichnis	1009

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Einleitung

I. Die Betriebsvereinbarung	2
1. Begriff	2
2. Wirkungsweise	3
3. Günstigkeitsprinzip	4
4. Zustandekommen	4
5. Anhörung des Sprecherausschusses	5
6. Form	6
7. Bekanntmachungspflicht	6
8. Durchführung	7
II. Gegenstand der Betriebsvereinbarung	8
1. Grundsätzliches	8
2. Inhaltliche Grenzen	8
III. Arten von Betriebsvereinbarungen	10
1. Erzwingbare Betriebsvereinbarungen	10
2. Freiwillige Betriebsvereinbarungen	11
3. Rahmenbetriebsvereinbarungen	12
IV. Wirkung der Betriebsvereinbarung	12
1. Räumlicher Geltungsbereich	12
2. Persönlicher Geltungsbereich	13
3. Entgegenstehende einzelvertragliche Regelungen	13
V. Inhaltskontrolle von Betriebsvereinbarungen	14
VI. Ende der Betriebsvereinbarung	14
1. Kündigung	14
2. Abschluss einer neuen Vereinbarung	15
3. Sonstige Endigungsgründe	15
4. Anfechtung und Nichtigkeit	16
5. Insolvenzverfahren	16
6. Nachwirkung	17
7. Umdeutung einer unwirksamen Betriebsvereinbarung	18
8. Keine Beendigungsgründe (Betriebsübergang)	18
VII. Vereinbarungen mit dem Sprecherausschuss	18
VIII. Regelungsabrede	19
IX. Betriebsvereinbarungen nach dem SGB IX	19
1. Inklusionsvereinbarung	19
2. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	20
X. AGG und BetrVG	21
XI. Rechtsstreitigkeiten	21
1. Bestandstreitigkeiten	22
2. Durchführungsstreitigkeiten	22
XII. Einschaltung der Einigungsstelle	22
XIII. Praktische Hinweise	24

§ 1. Personelle Angelegenheiten

I. Vorbemerkungen	28
II. Musterteil	28
1. Personalplanung	28
2. Personalplanungsausschuss	32
3. Innerbetriebliche Stellenausschreibung	34
4. Personalfragebogen	37
5. Leistungsbeurteilung	46
6. Einsichtnahme in Personalakten	53
7. Auswahlrichtlinien für Einstellung, Versetzung, Kündigung	59
8. Auswahlrichtlinie betriebsbedingte Kündigung	64
9. Auswahlrichtlinie betriebsbedingte Kündigung (Punktesystem)	68
10. Arbeitnehmerentsendung von mehr als drei Monaten Dauer	73
11. Arbeitnehmerentsendung ins europäische Ausland	75
12. Beschäftigung von Leiharbeitnehmern – Arbeitnehmerüberlassung – Zeitarbeit	77
13. Einsatz von Unternehmensberatungsfirmen	79
14. Erweitertes Führungszeugnis	82
15. Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Bereich Bewerbermanagement ...	91

§ 2. Bildungswesen

I. Vorbemerkungen	98
II. Musterteil	100
1. Berufsausbildung	100
2. Ausbildung im Verbund (Studium)	102
3. Betriebliche Schulung und Fortbildung	104
4. Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen	105
5. Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter	108
6. Freistellung für Prüfungen	112
7. Weiterbildung von Mitarbeitern einer bestimmten Abteilung	113
8. Sonderurlaub zur Weiterbildung	114
9. Lernzielnachweis für Auszubildende	115
10. Beurteilungsgrundsätze für Auszubildende	118
11. Übernahme Auszubildender	122
12. Förderung der außerbetrieblichen Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen	124
13. Förderung des Studiums	126
14. Job Rotation	128
15. E-Learning	130
16. Nachwuchsförderung/Trainee Programm	133
17. Skill Management Systeme	136
18. Beschäftigung von Praktikanten	139

§ 3. Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer

I. Vorbemerkungen	144
II. Musterteil	144
1. Arbeitsordnung/Betriebsordnung	144
2. Anwesenheitserfassung/Zeiterfassung	156
3. Rauchverbot	158
4. Nichtraucherchutz am Arbeitsplatz	159
5. Alkoholverbot und Drogenverbot	161

6. Werksausweise/Zutrittskontrollen/Durchführung von Personenkontrollen/Zutrittskontrollsystem	164
7. Mitarbeiter Screening für Unternehmen der kritischen Infrastruktur	170
8. Torkontrollen/Verhinderung von Diebstählen	173
9. Firmenparkplatz	174
10. Kleiderordnung/Arbeitskleidung/Dienstkleidung	176
11. Datenschutz	180
12. Betriebsbußen	185
13. Hinweisgeberschutzgesetz/Whistleblowing	186
14. Beschwerdestelle AGG	189
15. Anzeige- und Nachweispflichten	193
16. Call-Center	194
17. Standardisierte Mitarbeitergespräche	199
18. Krankenrückkehrgespräche	201

§ 4. Arbeitszeit

I. Vorbemerkungen	206
II. Musterteil	207
1. Arbeitszeit und Pausen	207
2. 4-Tage-Woche	211
3. Überstunden – Mehrarbeit	214
4. Schichtarbeit	218
5. Vollkontinuierlicher Schichtbetrieb	222
6. Schichtplangestaltung	226
7. Schichtplangestaltung unter Einsatz von KI-unterstützter Software	231
8. Schichtmodell mit An- und Absageschichten	236
9. Ungleichmäßige Verteilung der Arbeitszeit (Freischichten)	240
10. Sonderschichtpläne	241
11. Temporäre Wochenendschichten	243
12. Rufbereitschaft	244
13. Bereitschaftsdienst zur Instandhaltung von Produktionsanlagen	247
14. Sonderarbeitszeiten für Außendienst, Pförtner, Monteure, Verkaufsfahrer	249
15. Einsätze von Auszubildenden im Schichtbetrieb	251
16. Dienstreise und Reisekosten	252
17. Kurzarbeit	256
18. Umsetzung einer tarifvertraglichen Arbeitszeitverkürzung	259
19. Sommerzeit	262
20. Brückentage	263
21. Arbeitszeit an Betriebsversammlungen	264
22. Arbeitszeit im Streik – Notdienstvereinbarung	265

§ 5. Flexible Arbeitszeit

I. Vorbemerkungen	270
II. Musterteil	272
1. Gleitende Arbeitszeit	272
2. Arbeitszeitverlegung	277
3. Teilzeitkräfte	278
4. Altersteilzeit	284
5. Altersteilzeit im Industriebetrieb	289
6. Flexible Arbeitszeit mit Zeitkonten – I	293
7. Flexible Arbeitszeit mit Zeitkonten – II	298
8. Gleitzeit mit „Ampelregelung“	302

9. Funktionszeiten	307
10. Vertrauensarbeitszeit	310
11. Bedarfsorientierte Arbeitszeit (KAPOVAZ)	313
12. Flexible Arbeitszeit mit festen Bezügen – Großhandel	316
13. Zeitversetzte Arbeitszeit mit Schichtwechsel – Kundendienst/ Monteure	320
14. Umwandlung Entgelt in zusätzliche freie Tage	321
15. Tarifliches Zusatzgeld (T-ZUG A)	325
16. Arbeitsplatzteilung	327
 § 6. Mobile Working	
I. Vorbemerkungen	333
II. Musterteil	334
1. Außerbetriebliche Arbeitsstätten – freie Telearbeit	334
2. Alternierende Telearbeit	340
3. Homeoffice (flexible Telearbeit)	344
4. Mobile Arbeit	348
5. Workation	353
6. Desk Sharing	356
 § 7. Urlaub	
I. Vorbemerkungen	361
II. Musterteil	362
1. Grundsätze der Urlaubsgewährung	362
2. Betriebsurlaub (Urlabsplan)	368
3. Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr	370
4. Brückentage	372
5. Sonderurlaub – Arbeitsverhinderung	374
6. Häusliche Krankenpflege (Pflegezeit)	376
7. Familienpflegezeit	382
8. Verlängerung der gesetzlichen Elternzeit	385
9. Zusatzurlaub für Nachtarbeit/Wechselschicht	387
10. Langzeitkonten	390
11. Sabbatical	392
 § 8. Zeitabhängige Vergütung	
I. Vorbemerkungen	398
II. Musterteil	398
1. Umstellung auf Monatsentgelt	398
2. Förderung der Vermögensbildung	401
3. Gewinnbeteiligung	403
4. Ergebnisbeteiligung	405
5. Jahressonderzahlung	408
6. Steuerbegünstigte Sonderzahlungen	411
7. Belegschaftsaktien	412
8. Übertarifliche Zulagen	416
9. Anrechnung der Tarifierhöhung auf Zulagen	417
10. Betriebliches Einkommensmodell	419
11. Mehrarbeitsvergütung von Außendienstmonteuren	429
12. Fahrtkostenzuschuss für öffentliche Verkehrsmittel	430
13. Sonderregelung für ruhende Arbeitsverhältnisse	432

14. Bezahlung von Umkleidezeiten, Wasch- und Wegezeiten	434
15. Urlaubsgeld	436
16. „Cafeteria-System“	437

§ 9. Leistungsabhängige Vergütung

I. Vorbemerkungen	442
II. Musterteil	443
1. Entlohnungsgrundsätze	443
2. Akkord-Entlohnung	446
3. Grundsätze der Prämienentlohnung	449
4. Prämienlohn	455
5. Gruppenarbeit	457
6. Gruppenakkord und Gruppenprämie	463
7. Leistungsentgelt auf Basis von Kennzahlen	465
8. Provisionen im Außendienst	470
9. Leistungszulagen	472
10. Leistungsbeurteilung mit Beurteilungssystem	475
11. Leistungsprämien im AT-Bereich	480
12. Prämien für Zielerreichung	483
13. Zielvereinbarung für außertarifliche Beschäftigte	485
14. Meisterprämien	488
15. Zeitersparnis-Prämie (Büoprämie)	493
16. Summarische Arbeitsbewertung	498
17. Analytische Arbeitsbewertung	501
18. Ausschuss für Arbeitsbewertung	503
19. Zeugnisprämie für Auszubildende	505

§ 10. Technische Kontrollenrichtungen

I. Vorbemerkungen	508
II. Musterteil	510
1. Stechuhren	510
2. Elektronische Zeiterfassung	511
3. Bildschirmarbeit	515
4. EDV-Rahmenbetriebsvereinbarung	517
5. Customer Relationship Management	520
6. Einsatz von E-Mail-Filtern (Spam- und Malwareschutz)	523
7. Ein- und Durchführung von Personalinformationssystemen	525
8. Telefongebühren und Telefondatenverarbeitung	535
9. Schutz personenbezogener Daten	538
10. Einführung und Nutzung von CAD	541
11. Einführung eines EDV-Betriebssystems	544
12. Betriebsdatenerfassungs- und Fertigungssteuerungssysteme	546
13. Information der Betriebsräte bei Einführung und Änderung von DV- Anwendungen	549
14. Einführung und Anwendung des SAP/RP-Systems	550
15. Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken	556
16. Video-Überwachung	563
17. Nutzung mobiler Endgeräte	565
18. Einsatz von Navigationssystemen/GPS	569
19. Zugangskontrollen	572
20. Biometrische Zugangskontrolle	574
21. Automatisierte Nummernschilderkennung	578

22. Beschäftigtenbefragung online	581
23. Elektronische Personalakte	584
24. 360° Feedback	588
25. Einsatz von Künstlicher Intelligenz	590
§ 11. Betriebliches Vorschlagswesen	
I. Vorbemerkungen	595
II. Musterteil	597
1. Betriebliches Vorschlagswesen	597
2. Betriebliches Vorschlagswesen – Produktion	617
3. Betriebliches Vorschlagswesen – Dienstleistung	624
4. Verbesserungsarbeitskreise/Qualitätszirkel	627
5. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	630
6. Urheberrechtsfähige Arbeitnehmerleistung	632
§ 12. Soziale Einrichtungen	
I. Vorbemerkungen	638
II. Musterteil	640
1. Betriebliche Altersversorgung	640
2. Entgeltumwandlung zur Altersversorgung	644
3. Gewährung von Darlehen an Beschäftigte	646
4. Werksverpflegung (Casinoverwaltung)	648
5. Diätzuschuss	651
6. Versorgung in Sonderfällen	652
7. Werkwohnungen	654
8. Mietgestaltung bei Werkwohnungen	656
9. Ferienzimmer/Ferienwohnungen	658
10. Parkschädenregelung	660
11. Kostenübernahme bei Unfällen	661
12. Arbeitsjubiläen	663
13. Verpflegungszuschuss bei Sonderarbeitszeiten	666
14. Fahrtkostenzuschuss (öffentlicher Nahverkehr)	667
15. Sozialveranstaltungen	670
16. Mitarbeiter werben Mitarbeiter	672
17. Zuwendungen bei Hochzeit und Geburten	674
18. Zuwendung im Todesfall	675
19. Freistellung in besonderen Fällen	676
20. Zuschüsse für Auszubildende	677
21. Umzugskosten	678
22. Sozial-/Hilfsfonds	680
23. Stundenspenden	682
24. Zuschuss zu einem Fitnessstudio	685
25. Zuschüsse zu Ferienfreizeiten	687
26. Zuschüsse zur Kinderbetreuung	688
27. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	690
28. Mitarbeiterrabatte	691
29. Belegschaftsspende „Aufrunden, bitte“	692
30. E-Ladesäulen	694

§ 13. Gesundheit/Arbeitsschutz

I. Vorbemerkungen	698
II. Musterteil	699
1. Gestellung und Tragen von Körperschutzmitteln	699
2. Dienst- und Schutzkleidung/Tragen von Namensschildern	702
3. Bildschirmarbeitsplätze	704
4. Umgang mit Hitze	708
5. Organisation des Gesundheitsschutzes	711
6. Betriebliche Gesundheitsförderung	718
7. Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit	720
8. Maßnahmen zur Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzes	721
9. Sicherheitsbeauftragte	725
10. Betriebsärzte	728
11. Arbeitsschutzausschuss	732
12. Einsatz von Beschäftigten mit gesundheitlichen Einschränkungen	734
13. Schonarbeitsplätze	736
14. Überlastungsanzeige	738
15. Benutzung mobiler Endgeräte und Radios im Betrieb	741
16. Technische Änderungen im Betrieb (§ 90 BetrVG)	743
17. Besuch langfristig erkrankter Belegschaftsmitglieder	745
18. Sucht am Arbeitsplatz	748
19. Gefährdungsbeurteilung	750
20. Inklusionsvereinbarung	756
21. Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)	764
22. Rückkehr- und Fehlzeitengespräche	783
23. Pandemiefälle	787
24. Bestellung von Immissionsschutzbeauftragten	792
25. Umweltschutz und Gefahrstoffe	793
26. Eignungsuntersuchungen	795

§ 14. Betriebliche Zusammenarbeit

I. Vorbemerkungen	802
II. Musterteil	802
1. Unternehmenseinheitlicher Betriebsrat	802
2. Gemeinsamer Betrieb mehrerer Unternehmen § 1 Abs. 1 S. 2 BetrVG ..	805
3. Geschäftsverkehr mit dem Betriebsrat	806
4. Erstellen von Betriebsvereinbarungen	809
5. Beschwerdeordnung	810
6. Ständige Einigungsstelle	812
7. Gemeinsame Ausschüsse von Arbeitgeberin und Betriebsrat	816
8. Wirtschaftsausschuss	817
9. Betriebsversammlungen	819
10. Betriebsversammlungen außerhalb der Arbeitszeit	821
11. Teilnahme bestimmter Personen an Betriebsversammlungen	822
12. Jugend- und Auszubildendenversammlung	823
13. Aufgabendelegation an Arbeitsgruppen	825
14. Spartenbetriebsräte	826
15. Errichtung von Arbeitsgemeinschaften	828
16. Freistellung von Betriebsratsmitgliedern	830
17. Betriebsratsvergütung nach neuem Recht	832
18. Europäischer Betriebsrat	844

19. Europäische Gesellschaft – SE-Betriebsrat und Unternehmensmitbestimmung	849
§ 15. Moderne Unternehmensführung	
I. Vorbemerkungen	866
II. Musterteil	866
1. Unternehmensgrundsätze	866
2. Innovations-Management	870
3. Umweltschutz	872
4. Korruptionsprävention	875
5. Vereinbarungen über Altersgrenzen	876
6. Ausländische Beschäftigte/Chancengleichheit	877
7. Rassismus/Fremdenfeindlichkeit	880
8. Frauenförderung	883
9. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	885
10. Mobbing	887
11. Familie und Beruf	892
12. Kinderbetreuung	894
13. Einsatz von freiwilligem Sozialhilfepersonal	897
14. Hilfsmaßnahmen bei Suchterkrankungen	900
15. Computerarbeitsplatz mit Internetnutzung	903
16. Einsatz eines E-Mail-Systems	905
17. Qualitätsmanagement	907
18. Einführung und Nutzung von Personenrufgeräten und Mobiltelefonen ..	910
19. Übernahme von Mandaten und Ehrenämtern	913
20. Compliance	916
21. Whistleblowing	921
§ 16. Wirtschaftliche Mitbestimmung	
I. Vorbemerkungen	928
II. Musterteil	931
1. Personalabbau – Interessenausgleich	931
2. Personalabbau – Sozialplan	936
3. Totalschließung – Interessenausgleich	941
4. Totalschließung – Sozialplan	943
5. Teilschließung – Interessenausgleich	946
6. Teilschließung – Sozialplan	952
7. Betriebsverlegung – Interessenausgleich	957
8. Betriebsverlegung – Sozialplan	961
9. Strukturänderungen – Interessenausgleich	965
10. Anpassung Arbeitszeit zur Wettbewerbssicherung	969
11. Flexibilisierungsmöglichkeiten zur Kapazitätsanpassung – Umwandlung Einmalzahlungen in zusätzliche freie Tage	971
12. Flexibilisierungsmöglichkeiten zur Kapazitätsanpassung – Arbeitszeitabsenkung	974
13. Flexibles Modell bei Umsatzeinbruch – Interessenausgleich	976
14. Flexibles Modell bei Umsatzeinbruch – Sozialplan	981
15. Insolvenz – Interessenausgleich	983
16. Insolvenz – Sozialplan	985
17. Betriebsaufspaltung – Interessenausgleich/Sozialplan	986
18. BA-geförderte Transfervereinbarung	990
19. Transfer-Beschäftigungsgesellschaft	996

20. Vorsorglicher Sozialplan/Rahmensozialplan	998
21. Transformation I	1001
22. Transformation II	1004
Stichwortverzeichnis	1009

